



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2016/820-001
Federführend: FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Status: öffentlich Datum: 22.03.2016 Ansprechpartner/in: Ludwig, Carsten Bearbeiter/in: Ludwig, Carsten
Förderantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Erstellung eines Konzeptes zum Umgang mit Migration	
Beratungsfolge:	
Status	Zuständigkeit
Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit über folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

So machen wir „DAS“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde –Integration: planbar, zielgerichtet, partizipativ, verlässlich-.

Zur Erstellung eines Konzeptes zum Umgang mit Migration, in allen Zuständigkeitsbereichen des Kreises Rendsburg-Eckernförde, werden 40.000,- € aus Haushaltsmitteln (Integration) zur Verfügung gestellt.

Sie nimmt dabei Bezug auf die „Arbeitsgruppe zur Umsetzung von Integrationszielen“, die auf der Grundlage der Kreisintegrationsanalyse einen Vorschlag gemacht hat (siehe VO/2016/820).

Die nähere Begründung ergibt sich aus der Anlage.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2016 (Seiten 1 und 2)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An den Vorsitzenden des Ausschuss
für Soziales Wohnen und Gesundheit
Im Kreistag Rendsburg-Eckernförde

Herrn Ulrich Kaminski

Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg

**GRÜNE FRAKTION im
Kreistag Rendsburg-Eckernförde**

Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

kreistagsfraktion@gruene-rd-eck.de

Rendsburg, 22. März 2016

Sehr geehrter Herr Kaminski,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet darum, im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit am 14.04.2016 über folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

So machen wir „DAS“ im Kreis Rendsburg-Eckernförde –Integration: planbar, zielgerichtet, partizipativ, verlässlich-

Zur Erstellung eines Konzeptes zum Umgang mit Migration, in allen Zuständigkeitsbereichen des Kreises Rendsburg-Eckernförde, werden 40.000€ aus Haushaltsmitteln (Integration) zur Verfügung gestellt.



Begründung:

Die gestiegene Zahl von Migrant*innen beeinflusst nahezu alle Tätigkeitsbereiche der Kreisverwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Damit Integration nachhaltig gelingen kann und die nicht unerheblichen finanziellen Aufwendungen des Kreises eine Wirkung erzielen können, bedarf es einer zielgerichteten, planbaren und steuerbaren Organisation dieser Mittel. Als Grundlage dafür ist eine konzeptionelle Abstimmung der mit diesem Aufgabenfeld betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung unbedingt erforderlich. Die „Arbeitsgruppe zur Umsetzung von Integrationszielen“ hat daher auf der Grundlage der Kreisintegrationsanalyse einen Vorschlag gemacht:

Politik und Verwaltung werden in die Planung einbezogen und wirken bei der Erarbeitung des Entwurfes mit, um Professionalität zu gewährleisten. Die Organisation und die abschließende eigentliche Erstellung des Konzeptes sollte an einen in dieser Sache erfahrenen und kompetenten freien Träger vergeben werden. Den Vorschlag der Arbeitsgruppe gilt es schnellst möglich umzusetzen, damit alle Aufwendungen des Kreises zur Integration effektiv und nachhaltig wirken können.

Mit freundlichen Grüßen

Uodalle

gez. Armin Rösener

gez. Ulrike Khuen-Rauter

gez. Lukas Strathmann

f.d.R. Sabine Kodalle

